

Zürich, 09. März 2005

Interpellation

von Gregor Bucher (Grüne)

Im Primarschulhaus der Schulanlage „Im Birch“ können aufgrund einer kantonalen Intervention verschiedene Räumlichkeiten nicht im vorgesehenen Rahmen genutzt werden. Dabei handelt es sich offenbar um die den Klassen- und Gruppenräumen vorgelagerten Räumlichkeiten. In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche und wie viele Räume können nicht mehr im vorgesehenen Sinne genutzt werden?
2. Welcher Nutzung wurden diese Räume konkret entzogen? Wofür waren sie ursprünglich vorgesehen?
3. War dem Stadtrat aufgrund der Planungsunterlagen bekannt, dass die vorgesehene Nutzung aufgrund von Sicherheitsaspekten gar nicht möglich ist?
4. Mussten Unterlassungen im Rahmen des Planungs- und Bewilligungsverfahrens seitens Stadtverwaltung festgestellt werden? Welche Lehren wurden allenfalls daraus gezogen?
5. Ist die vorgesehene Nutzung in diesem Gebäudetrakt nun generell verloren? Könnte sie mittels baulicher Massnahmen verbessert werden? Mit welchen Kosten muss dafür gerechnet werden?
6. Plant der Stadtrat, diese Anpassungen vorzunehmen?
7. Betrachtet der Stadtrat die kantonale Einschränkung für gerechtfertigt und rechtens?
8. Strengt der Stadtrat beim Kanton eine Überprüfung des Verbotes gewisser Raumnutzungen an oder hat er dies bereits unternommen mit welchem Ergebnis?

